

Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

PROTOKOLL

der 27. Sitzung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 12.12.2018

<u>Beginn:</u>	18:00 Uhr
<u>Ende:</u>	21:51 Uhr
<u>Tagungsort:</u>	Bibliothek Damgarten, Wasserstraße 34 a, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Frau Kathrin Meyer	anwesend
--------------------	----------

Mitglieder

Herr Volker Bastian	entschuldigt
Frau Christina Bonke	anwesend
Frau Birte Buchin	anwesend
Frau Rita Falkert	anwesend
Herr Andreas Gohs	anwesend
Herr Thomas Huth	anwesend
Herr Herbert Kammel	anwesend
Herr Hans-Dieter Konkol	anwesend
Herr Eckart Kreitlow	anwesend
Herr Tino Leipold	anwesend
Frau Christel Lesche-Panizza	anwesend
Herr Reinhardt Röwer	anwesend
Herr Horst Schacht	anwesend
Herr Holger Schmidt	anwesend
Herr Jens Stadtaus	anwesend
Frau Katrin Stadtaus	anwesend
Herr Volker Teske	entschuldigt
Frau Heike Völschow	entschuldigt
Herr Udo Voß	anwesend
Herr Hans-Joachim Westendorf	anwesend
Herr Manfred Widuckel	entschuldigt

Frau Susann Wippermann	entschuldigt
Herr Dirk Zilius	anwesend
Herr Axel Zühlsdorff	anwesend

Verwaltung

Herr Frank Ilchmann	anwesend
Herr Heiko Körner	anwesend

Schriftführer

Frau Martina Hilpert	anwesend
----------------------	----------

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung des Protokolls der Stadtvertretersitzung vom 17.10.2018 mit Protokollkontrolle
- 5 Information der Koordinationsstelle in Sachen Asylbewerber in Ribnitz-Damgarten
- 6 Nachwahl eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH
- 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2019
- 8 Bestätigung der Änderung des baulichen Entwicklungskonzeptes der bernsteinSchule in Ribnitz-Damgarten
- 9 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 81 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung Achterberg II" OT Klockenhagen, im Verfahren nach § 13 b BauGB
- 10 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 93 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Einzelhandelsstandort Glashütte", Saaler Chaussee, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- 11 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 98 der Stadt Ribnitz-Damgarten "Wohnbebauung ehem. Kreisverwaltung" Damgartener Chaussee, im Verfahren nach § 13a BauGB
- 12 Zahl und Abgrenzung der Wahlbereiche zur Wahl der Stadtvertretung am 26. Mai 2019
- 13 1. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
- 14 2. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
- 15 Bericht des Geschäftsführers und des Vereinsvorsitzenden des Museumsvereins Deutsches Bernsteinmuseum e. V. gemäß Übernahmevertrag
- 16 Bericht des Geschäftsführers und des Vereinsvorsitzenden des Museumsvereins Klockenhagen e. V. gemäß Übernahmevertrag
- 17 Bestätigung des Protokolls der 28. Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH
- 18 Bestätigung des Protokolls der 30. Gesellschafterversammlung der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH
- 19 Informationen des Bürgermeisters
- 20 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 21 Genehmigung des Eilbeschlusses RDG/BV/AL-18/682 vom 07.11.2018 - Veräußerung von Liegenschaften

- 22 Veräußerung von Liegenschaften
23 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stadtpräsidentin Meyer eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung mit zu diesem Zeitpunkt 20 anwesenden Stadtvertretern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Stadtvertreter Röwer beantragte, die vier Anträge der Fraktion SPD/Grüne (Erfassung Haus-ärztebedarf, fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommune, Ribnitz-Damgarten barrierefrei und Stadtvertretersitzungen barrierefrei) in die Ausschüsse zu verweisen und sie in der nächsten Stadtvertretersitzung auf Basis der Empfehlungen der Fachausschüsse und der Beratung in den Fraktionen abschließend zu behandeln. Frau Stadtvertreterin Lesche-Panizza, stellvertretende Vorsitzende der Fraktion SPD/Grüne, wurde zu dem Vorschlag angehört. Sie erklärte ihr Einverständnis mit dieser Verfahrensweise. Die entsprechend geänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

TOP 4 Bestätigung des Protokolls der Stadtvertretersitzung vom 17.10.2018 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der 26. Stadtvertretersitzung wurde einstimmig bestätigt

TOP 5 Information der Koordinationsstelle in Sachen Asylbewerber in Ribnitz-Damgarten

Frau Mittermayer, Leiterin des Haupt- und Personalamtes, informierte über die aktuelle Asylbewerbersituation in Ribnitz-Damgarten.

Derzeit wohnen 65 Asylbewerber im Asylbewerberheim Körkwitz, davon 23 Kinder. Im Januar 2019 werden 5 derzeit in Bad Sülze wohnende Asylbewerber nach Ribnitz-Damgarten ziehen.

An der gelungenen Schiffsfahrt am 20. Oktober 2018 nahmen ca. 80 Asylbewerber und ehrenamtliche Betreuer teil.

Der Deutschunterricht findet weiterhin regelmäßig donnerstags in der Marienkirche statt und wird gut angenommen.

Frau Mittermayer berichtete, dass das Projekt „Fahrradwerkstatt“ leider ausgelaufen ist und die Räume in der „Prager Straße“ freigezogen sind. Sie brachte ihr Bedauern darüber zum Ausdruck, zumal die Werkstatt in der letzten Zeit vermehrten Zulauf verzeichnen konnte. Erfreulich dagegen ist, dass in der Asylbewerberunterkunft inzwischen Wlan zur Verfügung steht.

Am 14. Dezember 2018 trifft sich das Team Asyl. Zu der Beratung sind die zuständigen Mitarbeiterinnen des Landkreises und Frau Köhler vom Frauenschutzhaus eingeladen.

Frau Stadtpräsidentin Meyer erkundigte sich über die weitere Vorgehensweise in Sachen Fahrradwerkstatt. Frau Mittermayer erklärte, dass die Finanzierung gewährleistet wäre, neue Räumlichkeiten aber noch nicht gefunden wurden.

Frau Stadtpräsidentin Meyer sprach zum Jahresende im Namen der Stadtvertretung allen ehren-amtlichen Helfern großen Dank aus

TOP 6 Nachwahl eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH

Beschluss-Nr. RDG/BV/HA-18/692

Nachwahl eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten wählt auf Vorschlag der CDU/FDP-Fraktion

Herrn Hans-Joachim Westendorf

als Mitglied in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	20	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2019

Herr Bürgermeister Ilchmann informierte einleitend darüber, dass der Haushaltsplan noch nicht ganz ausgeglichen ist, dass Defizit aber deutlich geringer geworden ist. Er übergab anschließend das Wort an Frau Waack, Leiterin des Finanzverwaltungsamtes, die die Haushaltssituation ausführlich erläuterte.

Frau Waack informierte, dass im Haushaltsplan zur 1. Lesung in der letzten Stadtvertreterversammlung ein Defizit von 1,7 Mio. Euro im Ergebnishaushalt ausgewiesen wurde. Dieses hat sich jetzt reduziert auf 200.000 Euro, insbesondere durch die Beschlussfassung des Kreistages zur Kreisumlage. Eingeflossen sind darüber hinaus die Auswirkungen des Stellenplans. Im Finanzhaushalt ist die Abschmelzung der liquiden Mittel auf einen negativen Betrag von 500.000 Euro im Finanzplanungszeitraum zu verzeichnen. Es wurde eine Kreditaufnahme im Haushalt aufgenommen, da große Investitionen vorgesehen sind.

Frau Waack stellte dar, dass anzunehmen ist, dass die Gemeinden durch die geplanten Änderungen im Finanzausgleichsgesetz 2020 (u. a. Ausreichung von Investpauschalen) zukünftig finanziell besser ausgestattet sein werden.

Herr Stadtvertreter Huth bedankte sich zunächst beim Finanzverwaltungsamt für die geleistete Arbeit. Anschließend stellte er fest, dass der Finanzausschuss im Gegensatz zur Darstellung im Protokoll der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan nicht zugestimmt hat, sondern lediglich die Vorlage zur Beschlussfassung an die Stadtvertretung weitergereicht und Empfehlungen abgegeben hat. Ebenfalls ist im Hauptausschussprotokoll die intensiv geführte Diskussion zum Thema Haushalt und insbesondere Stellenplan nicht ausreichend beschrieben worden. Herr Stadtvertreter Huth erklärte, der Haushaltssatzung nicht zustimmen zu können, da nicht plausibilisiert wurde, warum man zum Beispiel in einem Bereich wie dem Forst, wo eine Arbeitsstunde ca. 46 Euro kostet und ein hoher Krankenstand zu verzeichnen ist, auf Einstellungen setzt statt auf Fremdvergabe.

Als weiteres Beispiel nannte er, Teile nicht besetzter Planstellen für die Stelle Gerätewart zu nutzen, anstatt neue Planstellen zu schaffen. Außerdem ist festzustellen, dass meist deutlich mehr an Investitionen geplant als in Wirklichkeit umgesetzt wird, was sich in der Planung auf die Höhe der Ausgaben für freiwillige Aufgaben negativ auswirkt. Darauf sollte in Zukunft mehr geachtet werden. Der Hauptausschuss hat deshalb die Beschlussvorlage nur unter der Bedingung an die Stadtvertretung weitergeleitet, dass expliziert beschlossen wird, alle Stellenbesetzungen durch den Hauptausschuss mitzuentcheiden. Eine Erhöhung der Vollzeitäquivalente um 5 gegenüber dem letzten Stellenplan und 10 nicht besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres gegenüber dem Ist kann nicht unkommentiert hingenommen werden.

Herr Stadtvertreter Schmidt berichtete über die ausführliche Diskussion im Finanzausschuss, insbesondere über die Stellenplanänderungen. Es sind 5 Stellen dazu gekommen, ohne konkrete Begründung und Stellenbeschreibungen. Diese wurden für die Hauptausschusssitzung gefordert, was dem Protokoll nach nicht zufriedenstellend erfolgte. Die Fraktion CDU/FDP hat für sich daher entschieden, dass sie dem Haushalt nur unter der Voraussetzung zustimmt, dass keine zusätzlichen Stellen aufgenommen werden.

Herr Bürgermeister Ilchmann verwies an dieser Stelle darauf, dass laut Hauptsatzung erst Stellenentscheidungen ab der Entgeltgruppe 10 im Hauptausschuss zu beraten und zu entscheiden sind. Er begründete darüber hinaus kurz die neu eingeplanten Stellen. Herr Körner, Stellvertreter des Bürgermeisters, bekräftigte, dass es zu jeder Stellenplanerhöhung eine fundierte Erklärung gibt und sie für die Aufgabenerledigung erforderlich sind. Im Hinblick auf die Kritik am Missverhältnis zwischen Plan und Ist bei Investitionen verwies er auf die inzwischen eingeführte Warteliste, die zu Verbesserungen führt.

Frau Stadtvertreterin Falkert vertrat die Auffassung, dass den Empfehlungen von Finanz- und Hauptausschuss zu folgen ist. Sie beantragte, Haushaltssatzung und Haushaltsplan an den Finanzausschuss zurück zu verweisen.

Herr Stadtvertreter Huth ergänzte zu seinen vorhergehenden Ausführungen, dass er sich nicht grundsätzlich gegen Neueinstellungen verwährt, aber zu fordern ist, vorher über eventuelle Aufgabenverschiebungen nachzudenken oder verschiedene Varianten zu durchdenken.

Herr Stadtvertreter Gohs würdigte zunächst, dass der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2019 im Dezember zur Beschlussfassung vorliegt. Im Hinblick auf die zusätzlichen Stellen forderte er aber eine Kosten-Leistungsrechnung, z. B. für den Bauhof, um Kennzahlen zu erhalten und auf dieser Grundlage Entscheidungen über eine eventuelle flexible Vergabe von Leistungen an Fremdfirmen fällen zu können. Als Kompromissvorschlag zur Ermöglichung einer heutigen Beschlussfassung beantragte er, zusätzlich einen Beschluss zu fassen, dass alle Stellenbesetzungen dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen sind.

Herr Stadtvertreter Röwer regte an, zu prüfen, ob die nächste Stadtvertretersitzung vorgezogen werden und damit der Haushalt bereits im Januar 2019 beschlossen werden kann.

Frau Stadtpräsidentin Meyer fasste die Diskussion zusammen und stellte den am weitestreichenden Antrag, die Vorlage an die Ausschüsse zurück zu verweisen und der Stadtvertretersitzung überarbeitet zur nächsten Sitzung erneut vorzulegen. Sofern die Beratungsfolge es ermöglicht, ist die nächste Sitzung der Stadtvertretung auf den Januar 2019 vorzulegen.

Der Antrag wurde mit 16 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	16	Nein-Stimmen	3	Stimmenthaltungen:	1

TOP 8 Bestätigung der Änderung des baulichen Entwicklungskonzeptes der bernsteinSchule in Ribnitz-Damgarten

Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften blickte einführend zurück auf den bisherigen Werdegang des Schulentwicklungskonzeptes. Er erinnerte an eine Veranstaltung Anfang des Jahres, in der das von der INROS LACKNER SE, Rostock, unter Mitwirkung der Stadt und der Nutzer erarbeitete Entwicklungskonzept den künftigen Nutzern, Vertretern des Landes, des Landkreises und Mitgliedern der Stadtvertretung und Ausschüsse präsentiert wurde. In seiner ersten Fassung am 07.03.2018 wurde es nach einem intensiven und breiten Erarbeitungsprozess beschlossen. Fachliche Hinweise von Seiten des Bildungsministeriums zu den zu beachtenden Prämissen wurden in dieser Phase leider nicht gegeben, erst nach Vorlage des Konzeptes und in anschließenden Erörterungsterminen wurde festgestellt, dass die bis dahin geplanten Inhalte so nicht umsetzbar sind. Der Stadt wurde aufgegeben, keine Kapazitätserweiterungen vorzunehmen und es Projektbestandteil zu sein hat, in einer Fördermaßnahme die Inklusionsfähigkeit der bernsteinSchule, als sogenannte Schule mit spezifischer Kompetenz, in den Klassen 1-10 zu erreichen. Nur unter dieser Voraussetzung wird das Land die avisierte Fördersumme von 9,0 Mio. € tatsächlich bereitstellen.

Nunmehr liegen drei Varianten vor, von denen die Variante B die Anforderungen erfüllt und zu der die Stadt steht. Diese beinhaltet einen Neubau an das Gebäude der Demmler-Schule, der für die Grundschüler genutzt wird. Die Demmlerschule selbst wird saniert und soll künftig der Orientierungsstufe dienen. Herr Körner übergab an dieser Stelle das Wort an Herrn Seidenschnur vom Planungsbüro, der das Vorhaben unter Nutzung einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, ausführlich erläuterte.

Herr Körner erklärte auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Konkol, dass der Hort und die Sportanlage nicht Gegenstand des Projektes sind, da sie im Rahmen dieses Projektes des Bildungsministeriums nicht förderfähig sind, aber selbstverständlich eine wichtige Aufgabe bleiben und mit Hilfe anderer Förderprogramme finanziert werden sollen. In Sachen Hort gibt es vorbereitende Gespräche mit dem Träger der Einrichtung.

Herr Stadtvertreter Kreitlow kritisiert scharf, dass das Bildungsministerium die Stadt unter Druck setzt, indem ein Verfall der Mittel angekündigt wird, wenn bis Ende des Jahres kein Beschluss der Stadtvertretung über ein den Rahmenbedingungen entsprechendes Konzept zustande kommt. Er verwies des Weiteren auf die bereits entstandenen hohen Planungskosten für eine zukunftsfähige Lösung, die unter den jetzigen Rahmenbedingungen nicht umgesetzt werden kann. Er vertrat den Standpunkt, dass die Ersatzlösung abgelehnt wird, da er davon ausgeht, dass das Bildungsministerium in diesem Fall einlenkt und eine vernünftige Lösung mitfinanziert.

Herr Stadtvertreter Huth brachte zunächst sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass heute nicht die Möglichkeit besteht, den Vorsitzenden der Schulkonferenz anzuhören. Des Weiteren wollte er nicht nur das Bildungsministerium in der Kritik sehen, auch die Vorgehensweise der Stadt. Insbesondere kritisierte er die für die Planungen gestellte Prämisse Minimierung der Standorte, die seiner Ansicht nach politisch nicht diskutiert worden ist und zur Aufgabe des Schulstandortes Mühlenberg führen soll. Die konzeptionelle Auseinandersetzung mit den Schulhalten fehlt ihm darüber hinaus.

Herr Stadtvertreter Schmidt vertrat die Auffassung, dass wir froh darüber sein sollten, immerhin 9 Mio. Euro Förderung zu erhalten, auch wenn die jetzt möglichen Varianten damit nicht dem entsprechen können, was wir uns wünschen. Er favorisierte ausdrücklich die Variante B.

Herr Stadtvertreter Gohs erklärte, mit dem heutigen Wissensstand keine fundierte Entscheidung treffen zu können, Die Fördermittel locken, aber der Beschluss wird unter Zeitdruck gefasst. Er äußerte den Wunsch, die Schulleiterin und damit einen Vertreter der zukünftigen Nutzer anzuhören, um eine Meinung außerhalb der Verwaltung zu kennen. Herr Stadtvertreter Schacht schloss sich den Ausführungen an. Ihn würde interessieren, ob die Veränderungen aus Sicht der Schulleiterin perspektivisch ausreichend sind.

Herr Bürgermeister Ilchmann informierte an dieser Stelle darüber, dass im Vorfeld der Sitzung kurzfristig eine Schulkonferenz einberufen worden war, in der man sich nach ausführlicher Diskussion einstimmig für die Variante B ausgesprochen hat.

Frau Stadtvertreterin Bonke zeigte sich überrascht von kritischen Äußerungen von Herrn Stadtvertreter Huth. Sie bewertete das vorliegende bauliche Entwicklungskonzept, Variante B, unter den gegebenen Voraussetzungen äußerst positiv. Sie ist entgegen der Auffassung von Herrn Stadtvertreter Kreitlow der festen Überzeugung, dass sich die Situation bei ablehnender Haltung der Stadt verbessern wird. Sie ist mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln die optimale Variante. Sie verwies darauf, dass es keine andere Stadt in M-V gibt, der Fördermittel in dieser Größenordnung avisiert wurden. Sie dankte den zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die sie bei dem Prozess seit schon 16 Jahren begleiten und Herrn Seidenschnur von der Firma INROS LACKNER SE, der schon seit vielen Jahren an dem Konzept arbeitet. Frau Stadtvertreterin Bonke brachte ihren Stolz darüber zum Ausdruck, dass viele Lehrer, Schüler und Eltern interessiert und engagiert bei der Entwicklung des Konzeptes mitgewirkt haben und Eltern sowie Schüler Interesse gezeigt haben. Am Erfreulichsten ist, dass in der Variante B für die Grundschule ein Neubau vorgesehen ist, da hier die schwierigsten Lern- und Arbeitsbedingungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Umsetzung des Inklusionskonzeptes des Landes, vorliegen. Der Standort am Mühlenberg ist schwierig zu erhalten.

Herr Stadtvertreter Voß begrüßte insbesondere, dass der Bestand teilweise etwas erhalten bleibt, da die Stahlkonstruktion eine solide Bausubstanz darstellt.

Herr Stadtvertreter Schacht machte deutlich, dass das Projekt aufgrund der deutlich steigenden Schülerzahl unbedingt im Verkehrskonzept Berücksichtigung finden muss.

Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, erklärte auf Anfrage von Frau Stadtvertreterin Falkert, dass die Vorlage vor der Gremienbeteiligung, d. h. der Ausschüsse und der Schulkonferenz, erstellt wurde und beantragte aufgrund der einhelligen Zustimmung der Gremien für Variante B, den Beschluss auf diese Vorzugsvariante zu beschränken. Die Stadtvertreter stimmten dem einhellig zu.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-18/694

Bestätigung der Änderung des baulichen Entwicklungskonzeptes der bernsteinSchule in Ribnitz-Damgarten

Die Stadtvertretung beschließt das geänderte Entwicklungskonzept für die Schulgebäude der bernsteinSchule, Variante B, als Grundlage für die Neugestaltung des Schulstandortes, um auf dieser Basis die erforderlichen Anträge für die Finanzierung und Umsetzung des Gesamtprojektes bei den zuständigen Stellen der Landesregierung stellen zu können.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	17	Nein-Stimmen	1	Stimmenthaltungen:	2

TOP 9 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 81 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung Achterberg II" OT Klockenhagen, im Verfahren nach § 13 b BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-18/605/02

Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 81 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Achterberg II“, im Verfahren nach § 13 b BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegungen nach § 3 Abs. 2 und § 4 a Abs. 3 BauGB des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 81 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Achterberg II“, im Verfahren nach § 13 b BauGB durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung laut den in der Beschlussvorlage vom 14. November 2018 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbar-gemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Anga-be von Gründen in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 86 der Landesbauordnung Meck-lenburg-Vorpommern (LBauO M-V) beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 81 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Achterberg II“, im Verfahren nach § 13 b BauGB be-stehend aus dem Planteil (Planzeichnung - Teil A) und dem Textteil (textliche und gestalterische Festsetzungen - Teil B) mit Stand vom 14. November 2018 als Satzung.
3. Die Begründung mit Stand vom 14. November 2018 wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 81 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Achterberg II“, im Verfahren nach § 13 b BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienst-stunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplanes Nr. 81 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Achterberg II“, im Verfahren nach § 13 b BauGB in Kraft

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	20	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 93 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Einzelhandelsstandort Glashütte", Saaler Chaussee, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-18/557/02

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 93 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einzelhandelsstandort Glashütte“, Saaler Chaussee, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 93 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Einzelhandels-standort Glashütte“, Saaler Chaussee, im Verfahren nach § 13 a werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 19. November 2018 gebilligt und als Entwurf beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 93 umfasst nunmehr in Bezug auf die Flurstücke 220 tlw., 224 tlw., 226/2 tlw., und 226/5 tlw. der Flur 1 Gemarkung Damgarten auch einen Teilbereich des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 11, „Siedlung Damgarten“.

2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	20	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 11 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 98 der Stadt Ribnitz-Damgarten "Wohnbebauung ehem. Kreisverwaltung" Damgartener Chaussee, im Verfahren nach § 13a BauGB

Frau Stadtvertreterin Falkert begrüßte die Planung des neuen Wohngebietes am Standort ehemalige Kreisverwaltung, da weiterhin großer Bedarf vorhanden ist. Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Ausweisung einer Vorhaltefläche für eine Kindertageseinrichtung im B-Plangebiet 98 und Bezug nehmend auf das Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Soziales, in dem auf freie Kapazitäten bei den Kitaplätzen hingewiesen wird, erfragte sie, welche Vorstellungen für die Zukunft der Kita Klockenhagen bestehen.

Herr Stadtvertreter Leipold, Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Jugend und Kultur, berichtete, dass der Träger der Kita „Zwergengarten“ in Klockenhagen, der ASB, aus wirtschaftlichen Gründen einen Neubau anstrebt und einen Investor gefunden hat, der mit der Stadt im Dialog über mögliche Standorte steht. Der Neubau wird über ausreichend Kapazität verfügen, um für alle Klockenhägener Kinder, auch mit Blick auf das neue Wohngebiet „Achterberg II“, einen wohnortnahen Kitaplatz bereitstellen zu können.

Herr Bürgermeister Ilchmann ergänzte, dass die Vorhaltefläche für eine Kitaeinrichtung im B-Plangebiet 98 als mögliche Ersatzfläche für die Kita „Lütt Hüsung“ aufgenommen werden soll.

Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, machte deutlich, dass die Stadt nie beabsichtigt hat, den in unmittelbarer Nähe des Bebauungsplanes liegenden „Sportpalast“ mit angrenzender Kegelbahn zu verdrängen. Nach der erfolgten Geschäftsaufgabe ist der Eigentümer mit Interessenten im Gespräch, ein Verkauf an die Stadt steht nicht in Aussicht. Auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Stadtaus erklärte Herr Körner, dass der Bereich des Sportpalastes durch Erweiterung in das B-Plangebiet einbezogen werden könnte, wenn es im Interesse der Stadt und des Investors liegt.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-18/687

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 98 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung ehem. Kreisverwaltung“, Damgartener Chaussee, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Für die Flurstücke 333/5 tlw., 334/8, 334/11, 334/12, 335/12, 335/17, 335/20 tlw., 335/22, 335/23 und 337/2 tlw. der Flur 11 Gemarkung Ribnitz wird ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13 a BauGB aufgestellt.
2. Das Plangebiet wird begrenzt:
 - im Norden durch den Boddenwanderweg
 - im Osten durch das Stadion „Am Bodden“
 - im Süden durch das Grundstück „Damgartener Chaussee 42“ (Sportpalast und Kegelbahn) sowie die „Damgartener Chaussee“
 - im Westen durch die Bebauung „Fritz-Reuter-Straße 30“
3. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Abbruch des vorhandenen Gebäudebestandes
 - Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes und einer Vorhaltefläche für eine Kindertagesstätte
 - Neuordnung der Erschließung einschließlich Ausweisung einer öffentlichen Parkplatzfläche
 - Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung unter Berücksichtigung einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen und gestalterischen Entwicklung

4. Gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB gelten im beschleunigten Verfahren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.
5. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist wie folgt durchzuführen:
 - dreiwöchige öffentliche Auslegung der Vorentwurfsunterlagen
6. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	20	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 12 Zahl und Abgrenzung der Wahlbereiche zur Wahl der Stadtvertretung am 26. Mai 2019

Auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Zilius nach den Gründen für die Gliederung der Stadt in zwei Wahlbereiche erklärte Frau Mittermayer, Gemeindevahllleiterin, dass es so möglich ist, jeweils 16 Bewerber und damit insgesamt 32 statt ansonsten 30 Bewerber aufzustellen, die zudem sowohl regional als auch in der Rangfolge unterschiedlich auf den Stimmzetteln gelistet werden können.

Beschluss-Nr. RDG/BV/HA-18/683

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt auf der Grundlage des § 61 Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V, das Wahlgebiet Ribnitz-Damgarten zur Wahl der Stadtvertretung am 26. Mai 2019 in zwei Wahlbereiche einzuteilen.

Die Wahlbereiche sind wie folgt abgegrenzt:

Wahlbereich 1

7.915 Einwohner (Stand: 31. Dezember 2017)

Wahlbezirk 2 Stadtteil Ribnitz

Am alten Sägewerk
 Am Bleicherberg
 Am Petersdorfer Weg
 Am Wasserturm
 Am Wasserwerk
 Anna-Gerresheim-Straße
 Bahnhofstraße, ab Nr. 18
 Bauermeisterplatz
 Bei der Klosterkirche
 Christian-Krauel-Straße
 C.-H.-Staben-Straße
 Dr.-Carl-Düffert-Straße
 Freudenberger Weg
 Hermann-Mevius-Straße
 H.-L.-Miebrodt-Straße

Im Kloster
 J.-C.-Peters-Straße
 J.-H.-Wilken-Straße
 Käthe-Miethe-Straße
 Klosterkamp
 Kuhlraeder Landweg 1 - 2
 Luise-Algenstaedt-Straße
 Margaretenstraße
 Nizzestraße
 Rostocker Landweg 1 - 34
 Sandhufe
 Sanitzer Straße 1 - 11
 Schanze
 Straße der Solidarität
 Ulmenallee

Wahlbezirk 5 Stadtteil Ribnitz

Bahnposten
 Geschwister-Scholl-Straße
 Heinrich-Thomas-Straße
 Hufenweg
 Johann-Sebastian-Bach-Straße
 John-Brinckman-Straße
 Klüßenberg
 Mühlenberg

Neuhöfer Straße
 Richard-Suhr-Siedlung
 Richard-Wossidlo-Straße
 Straße der Einheit
 Straße des Aufbaus
 Straße des Friedens
 Unterer Hufenweg

Wahlbezirk 6 Stadtteil Ribnitz

Alte Glockenhäger Landstraße
Am Nettelrade
Beim Handweiser
Boddenstraße
Budapester Straße
Bukarester Straße
Danziger Straße

Drei Linden
Glockenhäger Straße
Koch-Gotha-Platz
Prager Straße
St. Petersburger Straße
Warschauer Straße

Wahlbezirk 7 Stadtteil Ribnitz, Ortsteil Borg

Am Windrad
Am Wäldchen
Bei den Borger Tannen
Jiciner Straße
Minsker Straße
Moskauer Straße

Rigaer Straße
Schwarzer Weg
Weidenweg
Weißer Weg
Wildrosenweg

Wahlbezirk 8 Stadtteil Ribnitz

Ernst-Barlach-Straße
Georg-Adolf-Demmler-Straße
Helmuth-Schröder-Straße

Rostocker Straße
Wortlandstraße

Wahlbezirk 9 Stadtteil Ribnitz

Bergstraße
Berliner Straße

Buxtehuder Straße
Körkwitzer Weg

Wahlbezirk 14 Ortsteil Körkwitz

Am Bernsteinsee
Am Klärwerk

An der Bäderstraße

Wahlbezirk 15 Ortsteile Petersdorf, Neuhof, Wilmschagen

Alte Schmiede
Am Berg
Am Klosterbach
Am Park
Am Walde
Am Waschenberg
An der Hohen Warthe

Freudenberger Landweg
Kuhlrader Straße
Pappelallee
Rostocker Landweg, ab Nr. 35
Sanitzer Straße, ab Nr. 12
Wilmschagen

Wahlbezirk 17 Ortsteile Klockenhagen, Hirschburg, Altheide, Neuheide, Klein-Müritz

Achterberg
Ahornweg
Altheider Weg
Am Flohberg
Am Katenfeld
Am Tannenberg
Am Waldessaum
Bahnhofsweg
Birkenweg
Bäderstraße
Ecke Stützpunkt

Ecke Wiencke
Heidestraße
Hirtenwiese
Katenweg
Koppelweg
Kuhweidenweg
Langer Damm
Mecklenburger Straße
Müritzer Straße
Neuklockenhäger Weg
Ribnitzer Landweg

Robinieneck
Wiesenweg
Wochenendsiedlung
Zum Büdneracker

Zum Forsthof
Zum Voßberg
Zum Wallbach

Wahlbereich 2 **7.796 Einwohner**

Wahlbezirk 1 Stadtteil Ribnitz

Damgartener Chaussee, ab Nr. 31
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße
Gerhart-Hauptmann-Straße
Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße
Heinrich-Heine-Straße
Martin-Andersen-Nexö-Straße
Mittelweg, ab Nr. 45

Musikantenweg
Paßgehöft
Strübingsberg
Theodor-Fontane-Straße
Theodor-Körner-Straße
Theodor-Storm-Straße

Wahlbezirk 3 Stadtteil Ribnitz

Am Markt
An der Bahnbrücke
Bahnhofstraße 1 - 17
Damgartener Chaussee 1 - 30
Frankenstraße
Fritz-Reuter-Straße
Gartensteig
Gartenweg
Grüne Straße

Hahnbittstraße
Lange Straße 1 - 47
Mauerstraße
Mittelweg 1 - 44
Nördlicher Rosengarten
Parkstraße
Scheunenweg
Südlicher Rosengarten

Wahlbezirk 4 Stadtteil Ribnitz

Alte Klosterstraße
Am Graben
Am See
Bei der Kirche
Büttelstraße
Fischerstraße
Gänsestraße
Heiligengeisthof

Heiligengeiststraße
Hirtenstraße
Klosterteich
Lange Straße, ab Nr. 48
Mühlenstraße
Neue Klosterstraße
Predigerstraße
Steinstraße

Wahlbezirk 10 Stadtteil Damgarten, Ortsteil Pütnitz

Am Gutspark
Am Kirchplatz
An der Kleinbahn
Barther Straße
Hinterstraße
Kirchstraße

Pütnitzer Straße
Richtenberger Straße
Schillstraße
Stralsunder Straße
Wassersteig
Wasserstraße

Wahlbezirk 11 Stadtteil Damgarten

Am Wiesengrund
An der Mühle
Feldstraße
Goethestraße, ab Nr. 20
Herderstraße
Kantor-Bendix-Straße

Neue Straße
Recknitzsteig
Recknitzweg
Schillerstraße
Schulstraße
Stralsunder Chaussee

Wahlbezirk 12 Stadtteil Damgarten

Am Sportplatz
Am Tempeler Bach
August-Bebel-Platz
Dr.-Karl-Anklam-Straße
Ernst-Garduhn-Straße
Flugplatzallee
Gartenstraße
Glashütte
Goethestraße 1 - 19

Grüner Winkel
Holtacker
Karl-Liebknecht-Straße
Kastanienallee
Lerchenweg
Querstraße
Rosa-Luxemburg-Straße
Saaler Chaussee
Waldstraße

Wahlbezirk 13 Ortsteil Freudenberg

Am Dorfplatz
Birkenstraße
Kuhlrader Landweg, ab Nr. 3
Lindenstraße

Marlower Straße
Petersdorfer Landweg
Waldschneise

Wahlbezirk 16 Ortsteile Langendamm, Beiershagen, Dechowshof

Alter Sandweg
Altes Forsthaus
Boddenblick
Gutsstraße
Hafenweg
Heideweg
Hummelberg
Schwarze Straße

Seereihe
Templer Weg
Verbindungsweg
Waldemar-Schröder-Weg
Waldreihe
Wasserreihe
Weidensteig

Wahlbezirk 18 Ortsteil Tempel

Behrenshäger Weg
Damgartener Weg

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	19	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	1

TOP 13 1. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

Beschluss-Nr. RDG/BV/TA-16/257/01

1. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt die 1. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	15	Nein-Stimmen	4	Stimmenthaltungen:	1

TOP 14 2. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

Beschluss-Nr. RDG/BV/TA-17/409/01

2. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt die 2. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	15	Nein-Stimmen	4	Stimmenthaltungen:	1

TOP 15 Bericht des Geschäftsführers und des Vereinsvorsitzenden des Museumsvereins Deutsches Bernsteinmuseum e. V. gemäß Übernahmevertrag

Herr Attula, wissenschaftlicher Leiter des Deutschen Bernsteinmuseums, berichtete, dass im Jahr 2019 die Rasche-Orgel im Kloster Ribnitz restauriert werden soll, nachdem Fördermittel aus dem LEADER-Programm zur Verfügung stehen. Für den imaginären Bernsteinwald wurden Fördermittel beantragt. Die Besucherzahl war aufgrund des „Supersommers“ rückläufig.

Das Café im Bernsteinmuseum wird inzwischen vom Museumsverein betrieben und immer besser angenommen. Im Jahr 2018 wird es voraussichtlich nicht mit einem finanziellen Minus abschließen, da Investitionen zur Zeit nicht erforderlich sind.

Herr Attula verwies auf eine interessante Ausstellung zum Thema „Nicht Gebautes aus drei Jahrhunderten“, die am 16. Dezember 2018 eröffnet wird und bis zum 5. Mai 2019 besucht werden kann.

Die den Bericht begleitende Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 16 Bericht des Geschäftsführers und des Vereinsvorsitzenden des Museumsvereins Klockenhagen e. V. gemäß Übernahmevertrag

Herr Krüger, Geschäftsführer des Museumsvereins Klockenhagen e. V., berichtete unter anderem, dass in diesem Jahr der Spielboden eröffnet wurde und sich die Gastronomie nach dem Wechsel des Betreibers gut entwickelt hat. Auch im Freilichtmuseum ist die Besucherzahl, insbesondere durch das „museumsfeindliche“ Wetter, mit 59.261 Besuchern geringer ausgefallen als im Vorjahr (61.016). Schwerpunkt für das Jahr 2019 ist der Beginn der Umsetzung von drei geförderten Projekten – Mühlensanierung, Mehrzweckgebäude und Toiletten gegenüber der Gaststätte.

Die den Bericht begleitende Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 17 Bestätigung des Protokolls der 28. Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH

Auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Schacht erklärte Herr Pott, Geschäftsführer der Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH, dass gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung 360.000 Euro des Jahresüberschusses auszuschütten waren und auf die Stadt Ribnitz-Damgarten entsprechend ihrer Anteile an der Gesellschaft davon 61 % (220.000 Euro) entfallen sind.

Herr Stadtvertreter Schmidt, Vorsitzender des Finanzausschusses, wies darauf hin, dass der Betrag auch im Haushaltsplan ausgewiesen ist.

Bestätigung des Protokolls der 28. Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH

Die Stadtvertretung bestätigt das Protokoll der 28. Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	20	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 18 Bestätigung des Protokolls der 30. Gesellschafterversammlung der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

Herr Stadtvertreter Schacht begrüßte, dass die Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH im nächsten Jahr mehr Sanierungsmaßnahmen vorsieht und sich der Aufsichtsrat mit der Minimierung der Gewinnabführung befasst hat, hielt aber den Umfang der geplanten Modernisierungsmaßnahmen für nicht ausreichend. Des Weiteren vertrat er den Standpunkt, dass verstärkt in die altersgerechte bzw. barrierefreie Umgestaltung von Wohnungen investiert werden muss.

Herr Janssen, Geschäftsführer der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH, erklärt, dass im Jahr 2019 der Schwerpunkt auf der Umsetzung von Verkehrssicherungsmaßnahmen liegt, die Nachrüstung von Fahrstühlen in den vergangenen und diesem Jahr aber schon vorgenommen wurde und ab 2020, insbesondere in den großen Wohnanlagen, wieder sukzessiv erfolgt.

Bestätigung des Protokolls der 30. Gesellschafterversammlung der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

Die Stadtvertretung bestätigt das Protokoll der 30. Gesellschafterversammlung Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	20	Ja-Stimmen:	19	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	1

TOP 19 Informationen des Bürgermeisters

Herr Ilchmann informierte unter anderem darüber, dass

- die „Kulturwerkstatt“ am 18. Oktober 2018 unter der Schirmherrschaft von Frau Stadtpräsidentin Kathrin Meyer stattfand und es einen nächsten Termin im 1. Quartal 2019 geben soll.
- den Ortsteilen Borg, Altheide, Pütnitz, Freudenberg und Klein-Müritz die staatliche Anerkennung als Erholungsort erteilt wurde, für die verbliebenen fünf Ortsteile wird eine Anerkennung im Mai 2019 erhofft.
- der Vertrag zwischen dem VVR, der Gemeinde Dierhagen und der Stadt Ribnitz-Damgarten zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs mit der Kurkarte um 3 Jahre verlängert wird. Mit der Gemeinde Graal-Müritz werden derzeit Gespräche bezüglich eines Einstiegs in den bestehenden Vertrag geführt.
- der Neujahrsempfang am 1. Februar 2019 im Begegnungszentrum stattfinden wird.
- nach dem Rückzug von Jörg Maletz Gespräche bezüglich der Absicherung von Veranstaltungen im Jahr 2019 geführt werden.
- Herr Baske, Inhaber der „Alten Fleischerei“ in Damgarten, für ein Jahr auf Probe die Betreuung des Cafés im Begegnungszentrum übernehmen wird.

- für den Fußgängerüberweg in der Barther Straße ein Standort festgelegt wurde, der es ermöglicht, zwei Parkplätze zu erhalten. Mit dem Landkreis wurde eine Kostenteilung vereinbart, die Umsetzung erfolgt im I. Quartal 2019
- die Stadt Ribnitz-Damgarten jetzt ICE-Haltestelle ist.

alle Schulen der Stadt und des Landkreises im Jahr 2019 mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet werden sollen.

TOP 20 Anfragen/Mitteilungen

Auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Schacht zu einem Drogeriemarkt informierte Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, dass der Drogeriemarkt DM großes Interesse hätte. Selbst wenn es nicht in der Innenstadt umsetzbar ist, würden Sie sich trotzdem für einen anderen Standort in der Stadt interessieren. Die Stadt Ribnitz-Damgarten ist mit den entsprechenden Vertretern in Verbindung und wurde bereits über bestimmte Anforderungen wie z.B. Größe etc. informiert.

Herr Stadtvertreter Schacht erkundigte sich nach dem Stand der Linksabbiegespur in Damgarten. Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, informierte, dass es Gespräche mit dem Straßenbauamt gegeben hat. Die Stadt Ribnitz-Damgarten muss sich jetzt um einen Plan kümmern und entsprechende Firmen für die Umsetzung finden. Die Bürger und Anwohner hatten die Möglichkeit an dem Vorhaben teil zu haben. Ein Anwohner legte Widerspruch ein. Dieser wird vom Straßenbauamt übernommen.

Frau Stadtpräsidentin Meyer beendete um 21:17 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und unterbrach sie bis 21:25 Uhr für eine Pause.



Frau Kathrin Meyer
Stadtpräsidentin



Martina Hilpert
Protokollführerin